

"Drachenweg bei Roßhaupten"

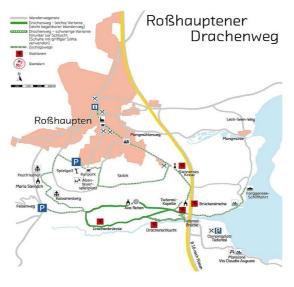
Unser Drachenwegausflug führt uns ein wenig weiter weg. Nämlich ins Allgäu. Öffentlich ist er leider nicht ganz so gut zu erreichen.

Der wilde Lech (ohne Stausee) mit Schluchten, dichten Wäldern, Mooren und Höhlen war natürlich wie viele Gegenden damals furchterregendes 'Drachenland'. Der hl. Magnus, der im 8. Jh unsere Gegend von Füssen aus christianisierte, tötete der Legende nach im Tiefental bei Roßhaupten einen Drachen.

Wer schon mit wachsamen Auge durchs Dorf Roßhaupten. marschiert, dem begegnet der Drache an vielen Ecken, so z.B. auf der Spitze des Maibaums oder als Wandmalerei auf

einem alten Bauernhaus.









Der Drachenweg ist als heimatkundlicher Erlebnisweg für Erwachsene und Kinder angelegt. Der ca. 1 - 1 1/2 stündige Rundweg kann von verschiedenen Einstiegspunkten aus erreicht werden, so z.B. vom Parkplatz am Kurpark am Südrand Roßhauptens, von der Anlegestelle der Forggensee-Schifffahrt oder auch ab Ortsmitte mit einem kleinen zusätzlichen Anmarsch.

Entlang des eigentlichen Rundweges liegen einzelne Stationen, die auf Begebenheiten vor Ort oder auch allgemein zum Thema Drachen hinweisen. Dazu gehört der steinerne Brückendrache an der mit dem Bau des Forggensee-Stausees neu geschaffenen Tiefentalbrücke. Darüber hinaus das Drachenbrünnle am Forstweg im Bachtal. Wer von dem Wasser trinkt, soll übernatürliche Kräfte erlangen... Vom Rundweg gibt es einen Abstecher direkt hinunter an den Grund der Tiefentalschlucht. Es gibt auch einen schönen Spielplatz. Natürlich Brotzeit mitnehmen.

Achtung: für den schmalen Abstieg hinunter zur Tiefentalschlucht ist festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich!